

13. Sitzung der BfR-Kommission für Biologische Gefahren

Protokoll vom 27. Mai 2015

Die Kommission für Biologische Gefahren berät als ehrenamtliches und unabhängiges Sachverständigengremium das *Bundesinstitut für Risikobewertung* (BfR) in Fragen der Bewertung und des Vorkommens möglicher Gefahren, die durch biologische Agenzien entstehen können, insbesondere hinsichtlich der Übertragung von hochpathogenen Erregern und Toxinen über kontaminierte Lebensmittel, des Einflusses technologischer Herstellungsverfahren und des Verhaltens dieser Agenzien in den verschiedenen Lebensmittelmatrixen. Die Kommission hat zudem die Aufgabe, das BfR bei der Identifizierung neuer Forschungsaufgaben im Rahmen von Fragestellungen hinsichtlich der biologischen Sicherheit zu unterstützen. Auch die Früherkennung von Risiken, die durch den Verzehr von Lebensmitteln entstehen können, sowie die Identifizierung von neuartigen Erregern ist ihre Aufgabe.

Als Instrument der externen Qualitätssicherung erhöht die Kommission die wissenschaftliche Qualität der Stellungnahmen des BfR und kann dem Institut im Krisenfall als Expertinnen- und Expertennetzwerk beratend zur Seite stehen. Die Kommission besteht aus 11 Mitgliedern, die für einen Turnus von vier Jahren (2014 bis 2017) über ein offenes Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren berufen wurden und sich durch wissenschaftliche Expertise auf ihrem jeweiligen Fachgebiet auszeichnen. Die Kommissionmitglieder sind zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten und zur unparteilichen Erfüllung Ihrer Aufgabe verpflichtet. Eventuelle Interessenkonflikte zu einzelnen in der Sitzung behandelten Themen bzw. Tagesordnungspunkten (TOPs) werden abgefragt und offengelegt.

Die Kommission veröffentlicht im Anschluss an dieses Treffen auf ihrer jeweiligen Internetseite ein Ergebnisprotokoll, aus dem ihre wissenschaftliche Meinung hervorgeht. Die Beschlüsse oder Empfehlungen der Kommission haben allein beratenden Charakter. Die Kommission selbst gibt keine Anordnungen, Gutachten oder Risikobewertungen heraus und ist dem BfR gegenüber auch nicht weisungsbefugt (und umgekehrt).

TOP 1 Begrüßung und Erklärung zu Interessenkonflikten

Die Geschäftsführerin begrüßt die Sitzungsteilnehmerinnen und –teilnehmer. Es handelt sich um die dritte Sitzung der 3. Berufungsperiode, die bis Ende 2017 laufen wird. Die Geschäftsführerin fragt mündlich als auch schriftlich ab, ob Interessenkonflikte zu einzelnen Tagesordnungspunkten oder speziellen Themen bestehen. Alle Mitglieder geben an, dass diesbezüglich keine Interessenkonflikte vorliegen.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12. November 2014 wird mit den vorgeschlagenen Änderungen angenommen.

TOP 2 – Administrative Angelegenheiten der Kommission

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Acht der elf Kommissionsmitglieder sind anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Kommission (Anwesenheit von mindestens 50% der Kommissionsmitglieder) gegeben.

TOP 3 – Ständige Tagesordnungspunkte

3.1 Bericht des EFSA-Focal Point

Die aktuellen Themen der Europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) werden vorgestellt:

- Die 2. Wissenschaftliche Konferenz der EFSA „Shaping the future of food safety, together“ wird vom 14. -16. Oktober 2015 in Mailand im Rahmen der EXPO 2015 stattfinden (<http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html>). Das BfR wird sich mit verschiedenen Beiträgen beteiligen
- Seit der letzten Kommissionssitzung fanden 3 Plenarsitzungen des BIOHAZ-Gremiums, zuletzt am 29. April 2015 in Parma, statt
- Es liegen Protokolle von Sitzungen der folgenden Arbeitsgruppen (WG) im Bereich biologischer Gefahren vor:
 - ABP – Behandlung von Kolostrum mittels Mikrofiltration (EFSA-Q-2014-00703)
 - Fischlagerung (EFSA-Q-2014-00528)
 - Bruteirückstände (EFSA-Q-2014-00902)
 - Bewertung des Risikos der Übertragung von Ebola (EBOV) über die Lebensmittelkette Teil 2 (EFSA-Q-2014-00901)
 - Wissenschaftlichen Bewertung des Wachstums von Verderbnisbakterien während des Transportes und der Lagerung von Fleisch (EFSA-Q-00162)
 - Enteroaggregative *Escherichia coli* (EAggEC) (EFSA-Q-2014-00536)
 - Aktualisierung der QPS Liste (EFSA-Q-2014-00189, EFSA-Q-2014-00611, EFSA-Q-2014-00695)
 - Zoonotisches Potential von Scrapie (EFSA-Q-2015-00048)
- Die letzte Sitzung des EFSA-Netzwerks Mikrobielle Risikobewertung (MRA) fand am 12. Mai 2015 in Parma statt und befasste sich mit folgenden Themen:
 - Verfahren zur Einstufung der Gefährdung durch Infektionskrankheiten
 - Entwicklung eines Werkzeugs zur Einstufung von Risiken für das BIOHAZ-Gremium
 - CamCon, Projekt des 7. Forschungsrahmenprogramms zur Überwachung von *Campylobacter* in der Geflügelprimärproduktion
 - QMRA zur Übertragung von ESBL-produzierenden *E. coli* und *Campylobacter* aus Geflügelhaltungen auf den Menschen
 - Lebensmittelsicherheitsaspekte von Insekten für den menschlichen Verzehr
 - EFSA-Gutachten zu Rohmilch
 - Bewertung der mikrobiologischen Risiken von Milchprodukten aus Rohmilch
 - Hepatitis E
 - EU Summary Report on antimicrobial resistance in zoonotic and indicator bacteria from humans, animals and food in 2013 (EUSR)
- Auf der 23. Sitzung der EFSA Focal Points wurden folgende Themen behandelt:
 - Die Arbeiten zu den Rückverfolgbarkeitsuntersuchungen der EFSA
 - Die Rolle der EFSA bei „schnellen Ausbruchsbewertungen“
 - Die Risikobewertung der ANSES zu Insekten als Lebens- und Futtermittel in Bezug auf mikrobiologische Aspekte (<https://www.anses.fr/fr/documents/BIORISK2014sa0153EN.pdf>)
- Auf der 55. Sitzung des EFSA-Beirats, die vom 4. bis 5. März 2015 in Parma stattfand, wurde u.a. der Bericht des Advisory Committee on the Microbiological Safety of Food (ACMSF) zu durch Lebensmittel übertragbaren Viren (Norovirus, Hepatitis A und E) vorgestellt (<http://acmsf.food.gov.uk/sites/default/files/acmsf-virus-report.pdf>)

- Die 56. Sitzung des EFSA-Beirats wird vom 11. bis 12. Juni in Jurmala stattfinden
- Im Oktober 2015 wird die 7. Sitzung des deutschen EFSA Focal Points stattfinden

Eine aktuelle Liste mit den Veröffentlichungen der EFSA-Gremien für Biologische Gefahren (BIOHAZ), Tiergesundheit und Tierschutz (AHAW), der EFSA-Referate in den Bereichen Biologische Überwachung (BIOCONTAM, Data Unit) und Zoonosen sowie der Netzwerke im Bereich biologische Gefahren und Tiergesundheit wird verteilt.

3.2 Bericht aus der BfR-Kommission für Hygiene

Die aktuell bestehenden Arbeitsthemen der Kommission betreffen die folgenden Themenschwerpunkte:

- Überarbeitung des Merkblatts „Sicher gepflegt. Besonders empfindliche Personengruppen in Gemeinschaftseinrichtungen“
- Ausbruch mit antibiotikaresistenten Mikroorganismen ausgehend von einer Krankenhausküche
- Qualitätssicherung in der Primärproduktion: Erstellung und Publikation eines Positionspapiers
- Bewertung molekularbiologischer Typisierung bei Zoonosen.

TOP 4 Trematoden in Fisch und Fischereierzeugnissen

Bezug nehmend auf die letzte Kommissionssitzung wird die Erarbeitung eines Infoblattes zum Umgang mit rohem Fisch diskutiert. Dieses soll der Information der Verbraucher und/oder der amtlichen Lebensmittelüberwachung über von Fisch und Fischereierzeugnissen ausgehenden Gefahren dienen und eine Sensibilisierung im Umgang mit diesen Lebensmitteln bewirken. Das BfR wird einen Entwurf erstellen. Dieser soll zunächst der Kommission vorgestellt werden um abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung die relevanten Zielgruppen zu identifizieren und den Inhalt entsprechend weiter zu entwickeln.

TOP 5 Aktueller Stand und Diskussion zum Ausschuss molekulare Methoden zur Differenzierung und Typisierung von Mikroorganismen

Die Frage, ob ein Ausschuss zur Bearbeitung der Frage von Nutzen und Zweck der Anwendung von molekularbiologischen Methoden - möglicherweise zusammen mit Mitgliedern der BfR-Kommission für Hygiene - gegründet werden soll, wird diskutiert. Beide Kommissionen sprechen sich dafür aus. Bis zur nächsten Sitzung sollen die Voraussetzungen für das Einberufen eines solchen Ausschusses geschaffen werden.

TOP 6 Aktueller Stand *Arcobacter butzleri*

Die Mitglieder diskutieren das Vorkommen und die Bedeutung von *A. butzleri* in den Tierbeständen und in Lebensmitteln. Demnach treten *Arcobacter* in den Tierbeständen auf und sind tierseuchenrechtlich ähnlich zu behandeln wie *Campylobacter*. Sie stellen primär keine Gefahr für die Tiergesundheit dar. Lebensmittel werden in einigen Einrichtungen routinemäßig auf *A. butzleri* untersucht, wobei hohe Prävalenzraten festgestellt werden. Die Bedeutung von *Arcobacter* spp. für die menschliche Gesundheit ist unklar und wird möglicherweise unterschätzt, da gezielte diagnostische Verfahren derzeit nicht verfügbar sind. Die erste notwendige Voraussetzung zur Bearbeitung dieser Thematik ist die Erstellung eines validierten Probenahme- und Untersuchungsprotokolls für Lebensmittel.

TOP 7 Prädiktive Mikrobiologie zur Gefahrenabschätzung am Beispiel Anthrax

Ein Mitarbeiter des BfR stellt Motivation, Hintergrund und derzeitige Arbeiten des BfR auf dem Gebiet der Prädiktiven Mikrobiologie in einer Präsentation vor. Das Potential und derzeitige Schwierigkeiten bei der Anwendung prädiktiver Modelle für Bewertungsaufgaben des BfR werden an verschiedenen Beispielen illustriert. So wird erläutert, dass die Anzahl veröffentlichter prädiktiver Modelle seit Jahren hoch ist, gleichzeitig aber die notwendige qualitätsgesicherte Reimplementierung der Modelle auf Grund fehlender Daten vielfach nur schwer möglich ist. Vor diesem Hintergrund arbeitet das BfR an softwaretechnischen Lösungen und Verfahren, die helfen sollen, eine qualitätsgesicherte Nutzung publizierter Modelle und Daten durch alle potentiellen Nutzer zu ermöglichen ("Knowledge Base"). Mittelfristiges Ziel dieser Arbeiten ist es, am BfR entsprechende prädiktive Modelldatenbanken ("Wissensbanken") aufzubauen und Endnutzern Softwaretools bereitzustellen, die eine schnelle, effiziente Anwendung und Nutzung dieser Modelle und Daten bei Bewertungsfragen und zur Entscheidungshilfe ermöglichen. Für die Kommission ergibt sich kein Handlungsbedarf.

TOP 8 Verabschiedung und neuer Termin

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Teilnahme und schließt die heutige Sitzung. Die nächste Sitzung der Kommission soll Ende des Jahres, in der 47. bis 49. Kalenderwoche, in Berlin stattfinden.